Ressort: Vermischtes

Wetter: Leichter Bodenfrost

Offenbach, 30.09.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Donnerstag ist es meist locker bewölkt oder klar, vor allem im Norden und Nordwesten kann sich gebietsweise Nebel oder Hochnebel bilden. Es bleibt trocken.

Die Tiefstwerte liegen zwischen 9 und 1 Grad. Vereinzelt gibt es auch leichten Frost um -1 Grad. Gebietsweise muss mit leichtem Frost in Erdbodennähe gerechnet werden. An der Küste ist es milder mit Werten um 11 Grad. In den Gipfellagen der Südhälfte gibt es starke bis stürmische Böen aus Ost bis Nordost, im Hochschwarzwald Sturmböen oder schwere Sturmböen. Auf exponierten Schwarzwaldgipfeln sind auch einzelne orkanartige Böen möglich. Sonst ist es schwachwindig. Am Donnerstag scheint nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel verbreitet die Sonne von einem wolkenlosen oder nur gering bewölkten Himmel. Lediglich im äußersten Norden ziehen mitunter dichte Wolken durch und auch an den Alpen kann es zeitweise etwas wolkiger sein. Es bleibt jedoch trocken. Die Temperatur steigt auf 14 bis 18 Grad, im Bergland auf Werte zwischen 9 und 14 Grad. Im Süden weht mäßiger, in höheren Lagen anfangs frischer und in Böen starker bis stürmischer Ostwind, sonst bleibt es meist schwachwindig. In der Nacht zum Freitag ist es im äußersten Norden wolkig bis stark bewölkt, sonst meist klar oder gering bewölkt. Gebietsweise bildet sich Nebel. Die Luft kühlt auf 6 bis -1 Grad, im Norden auf Werte um 8 Grad ab. Nur unmittelbar an der See bleibt es noch etwas milder. Im Süden und in den mittleren Landesteilen muss gebietsweise mit leichtem Frost in Bodennähe gerechnet werden. Der Wind weht meist nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Am Freitag scheint nach teils zäher Nebelauflösung verbreitet die Sonne von einem wolkenlosen oder nur locker bewölkten Himmel. Nur im Norden ziehen vor allem in der ersten Tageshälfte noch dichtere Wolkenfelder durch. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 13 Grad im Bergland und 19 Grad in der Lausitz. Der Wind bleibt meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen. An der Ostsee weht mäßiger westlicher Wind und auch in höheren Lagen Süddeutschlands frischt der dort aus östlichen Richtungen kommende Wind zeitweise böig auf. In der Nacht zum Samstag kommen im Südwesten dichtere Wolken auf, es bleibt aber trocken. Sonst ist es gering bewölkt oder klar, gebietsweise bildet sich erneut Nebel. Die Temperatur geht auf 8 bis 2 Grad zurück, nur unmittelbar an der Küste bleibt es etwas milder. In ungünstigen Lagen muss mit leichtem Frost in Bodennähe gerechnet werden. Es weht meist schwacher Wind aus vorwiegend östlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-61023/wetter-leichter-bodenfrost.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619